

GRUNDSÄTZE

- Diese Regelungen werden fortlaufend angepasst und aktualisiert. Sie sind für Schüler/innen und Lehrkräfte verbindlich und sollen das schulische Zusammenarbeiten in der aktuellen Krisenzeit regeln.
- Wir vertrauen darauf, dass wir alle – Schüler/innen und Lehrkräfte – zur offiziellen Arbeitszeit arbeiten und jeder aus den eingeschränkten Möglichkeiten das Beste macht.
- Wir beachten, dass die Rahmenbedingungen in der häuslichen Umgebung sehr unterschiedlich sind. Nicht jeder ist technisch bestmöglich ausgestattet. Manche Familien dürfen die Wohnung / das Haus nicht mehr verlassen und haben nicht einmal die Möglichkeit, einen Balkon oder den Garten zu nutzen.
- Manche Familien betreuen kranke Angehörige oder sind selbst erkrankt.
- Da für Familien mit mehreren Kindern gerade eine Vielzahl von Kommunikationswegen eröffnet wird, ist es teils sehr schwer, den Überblick zu behalten: Wo, wann und wie bekomme ich welche Aufgaben, Was muss ich konkret machen und muss ich ein Ergebnis vorzeigen?
- Es ist im Grunde nicht möglich, den Unterricht wie bisher zu planen. Wir können unsere Arbeitsblätter jetzt nicht einfach per Mail verschicken und davon ausgehen, dass diese ausgedruckt werden können. Vor dem Hintergrund ist es auch nicht zielführend, Arbeits-/Textblätter abschreiben zu lassen. Wir prüfen das sorgfältig und suchen nach geeigneten Alternativen.
- Für die jetzt zuhause zu erarbeitenden Aufgaben gilt der Grundsatz, dass diese nicht benotet werden.
- Die häuslichen Aufgaben müssen nach der Zeit der Schließung entsprechend aufgearbeitet werden, wenn sie tatsächlich Grundlage von Leistungsnachweisen (Schulaufgaben usw.) sein müssen.
- Alle bislang gesetzten Termine für Leistungsnachweise müssen nach der Zeit der Schulschließung neu terminiert und im Kollegium abgestimmt werden. Hierzu gibt es aufgrund des Gesamtumstände keine Alternative.
- Alle Maßnahmen des digitalen Unterrichts dienen jetzt einer Aufrechterhaltung eines minimalen Schulbetriebs, sie können den regulären Unterricht nicht ersetzen, sondern bestenfalls ergänzen.
- Die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler werden von uns nicht als häusliche Ersatz-Lehrkräfte gesehen. Im Gegenteil: Wir gehen davon aus, dass die häusliche Unterstützung der Kinder auf ganz anderer Ebene erforderlich ist. Hierzu sei auf die Merkblätter unserer Schulhomepage verwiesen.